

Hans-Jürgen Kuite . Wo ist das verflixte Handy?

Wo ist das verflixte Handy?

Wie ein flüchtiges Wiesel, allerdings auf zwei Beinen, rase ich durch die Räume unseres Obergeschosses und suche nach einem kleinen schwarzen Ding, das mich schier zur Verzweiflung bringt, seit ich es besitze. Ich habe es eilig. Sehr eilig sogar, denn das Taxi wartet bereits seit einigen Minuten vor der Tür und mein Flug geht in circa einer Stunde. Weitestgehend planlos und wie gejagt hechte ich umher und finde alles Mögliche, nur nicht dieses verflixte ewig sich versteckende Teil. Wo bitte ist das verdammte Handy?

Im Bad unter den Handtüchern? Nein.

Im Kleiderschrank etwa? Nein.

Ja klar! Wahrscheinlich im Wäschekorb hinter der Tür. Nein.

Verzweifelt stürze ich hinab ins Erdgeschoss, öffne die Haustür und strecke dem Taxifahrer meine rechte Handfläche entgegen, als wenn drauf stünde: „Warte kurz, bin gleich da!“ Wäre ich ehrlich, würde ich ihm zurfen müssen: „Mein Handy ist futsch,

Hans-Jürgen Kuite . Wo ist das verflixte Handy?

dauert wahrscheinlich länger, kommen Sie morgen wieder, ich storniere derweil den Flug".

Es ist ein Kreuz mit dem Ding, genau wie mit Brille, Schlüsselbund und Hustenbonbons. Mehr als zwei Dinge zugleich verwalten und bewachen ging nie und wird niemals gehen. Noch einmal schnelle ich als Wiesel im Mordstempo durch die unteren Zimmer.

Kaffeemaschine? Nein.

Unter der Zeitung? Nein.

Ich starte durch, nehme zwei Stufen auf einmal, will wieder nach oben, um überall dort zu suchen, wo ich eh schon drei Mal nachgesehen habe. Warum sucht man eigentlich immer und immer wieder an derselben Stelle? Natürlich vergebens, denn welcher verrückte Geist sollte denn das Suchobjekt zwischendurch an eine dieser ewig verdächtigen Stellen platziert haben?

Oben angekommen plätze ich fast meinen Sohn, der soeben mit einem Zehntel meiner eigenen Geschwindigkeit den Weg vom Bett zum Bad zurücklegt.

„Hast du vielleicht mein... , ach vergiss es“, korrigiere ich mich beim

Kurzgeschichte

Hans-Jürgen Kuite . Wo ist das verflixte Handy?

Anblick seines zerknautschten Nachtgesichtes.

„Ruf es doch einfach mal an“, presst er mir mit äußerst gedämpftem Elan entgegen und verschwindet im selben Moment hinter der Tür.

Mensch, warum bin ich nicht selbst drauf... wie geht die Nummer noch...

Ich ergreife das Etagentelefon, tippe genervt darauf herum und warte. Es tutet gleichmäßig am anderen Ende, aber es klingelt nichts. Kein Ton, keine Melodie, jedenfalls nicht in meiner Nähe. Ich springe mit dem Mobilteil zurück ins Erdgeschoss, um bloß nichts zu überhören. Vielleicht schreit das Ding im Küchenschrank nach mir und findet einfach nur mein Ohr nicht. Klack, die Mailbox springt an, die sämtliche Rufe nach meinem verschollenen Spielzeug rigoros abschneidet. Schnell die Wahlwiederholung gedrückt, erneut die Haustür geöffnet und die rechte Hand raus gehalten. Es gibt schließlich noch Hoffnung auf baldige Abfahrt.

Es tutet erneut, doch es gibt immer noch kein Lebenszeichen. Langsam fange

Kurzgeschichte

Hans-Jürgen Kuite . Wo ist das verflixte Handy?

ich zu schwitzen an und bereite mich auf Plan B vor, denn eine Geschäftsreise ohne Kommunikationsmittel bedeutet so viel wie Kneipe ohne Gläser oder Fluss ohne Bett.

„Papi, warum leuchtet dein Po denn so hell?“ will meine kleine Tochter wissen, nachdem sie sich unbemerkt und mit schlaftrunkenen Augen hinter mich aufgebaut hatte.

Klar! Natürlich! Gestern in der Konferenz alle Signaltöne abgeschaltet. Hab ihm quasi alle Rechte genommen, es mundtot gemacht und irgendwann in die Gesäßtasche meines Anzuges gleiten lassen. Keine Ahnung, warum gerade dorthin, ich weiß es nicht mehr. Meine ungebremste Eile lässt eh jedes Sinnieren über längst Vergangenes auf der Stelle sterben. Ich küsse dankbar meine Tochter, tätschele mein Handy, weil es manchmal eine Leuchte ist und fliege hinaus zum Taxi. Der Fahrer ist noch wach und lotst mich direkt auf den Rücksitz. Er startet den Motor, fährt an, biegt um die Ecke und mich durchfährt es wie der Blitz.

Wo zum Teufel ist mein Schlüsselbund?

Kurzgeschichte